

Wasseraufbereitung mit Torf

Die nachfolgend beschriebene Vorrichtung dient der Aufbereitung von Leitungswasser für den Einsatz als Aquarienwasser. Mit ihr ist es möglich den pH Wert als auch die Gesamthärte in gewissem Umfang zu senken. Ihr Vorteil sind die geringen Anschaffungskosten und ihr Einsatzmöglichkeit ohne weitere technische Voraussetzungen.

Mit dem unten beschriebenen Aufbau konnte ich eine Absenkung des pH Werts um maximal 1,5 Stellen und der Gesamthärte um maximal 3° erreichen. Allerdings dürfte sich bei zu hohen Ausgangswerten oder einem Bedarf von mehr als 30 Liter diese Anlage wohl kaum rentieren.

Folgende Materialien werden benötigt

- ein zehn Liter *Eimer*
- Drei *Plastikschüsseln* gleicher Höhe – ca.10 cm - und von unterschiedlichem Durchmesser. Die größte davon mit verschließbarem Deckel. Diese muss außerdem einen ca. 4 - 5 cm kleineren Durchmesser als haben als der Innendurchmesser des Eimers aufweist. (Im Baumarkt gibt es passende Sets)
- Einen *Absperrhahn* 4/6 mm, wie er für die Luftschläuche von Aquariumpumpen verwendet wird.
- Ein *Kunststoffrohr* – 5 bis 6 cm reichen - wie es z.B. bei Außenfiltern zum Einsatz kommt. Der Durchmesser ist nebensächlich.
- Eine *Reduzierung* von der Stärke des Kunststoffrohres auf den Durchmesser des Absperrhahns.
- *Silikon* bzw. Kunststoffkleber wie er im Aquarienbau verwendet wird.

Der Aufbau

1. Von der mittleren und kleinen Schüssel wird der Boden abgeschnitten, so dass diese dieselbe Höhe haben wie die große wenn man sie in diese stellt. Am Deckel der großen Schüssel sollten alle Schüsseln gut anliegen um einzelne Kammern zu bilden.
2. In jede Schüssel werden an einer Stelle am unteren Rand ca. 10 Löcher mit einem Durchmesser von 2,0 mm gebohrt. (Löcher müssen kleiner sein als das Torfgranulat)
3. Jetzt wird die größte Schüssel auf den Boden des Eimers geklebt, so dass sie an einer Stelle den Rand des Eimers berührt und die gebohrte Öffnung ca. 5 – 7 cm vom Eimerrand entfernt ist. Dabei darauf achten, dass der Übergang von der Schüssel zum Boden des Eimers gut abgedichtet wird und eine flächige Verklebung erfolgt.(Auftrieb)
4. Nun wird die mittlere Schüssel eingeklebt. Die Öffnung dieser Schüssel liegt der der großen Schüssel gegenüber. Die mittlere Schüssel berührt die große an der Stelle wo die große den Eimer berührt.
5. Die kleine wird in gleicher Weise eingeklebt. Die Öffnung liegt gegenüber der Öffnung der mittleren Schüssel.

6. Nach dem Aushärten des Klebers wird an der Stelle wo sich Eimer und Schüsseln berühren eine Bohrung in der Größe des verwendeten Kunststoffrohres angebracht.
7. Das Kunststoffrohr wird eingeklebt und gut abgedichtet. Die Stellen an der sich die Schüsseln berühren gut abdichten, so dass an diesen Stellen kein Wasser durchdringen kann.
8. Nach aushärten des Klebers Reduzierung und Hahn aufstecken.
9. Jetzt kann das Torfgranulat in die Schüsseln gefüllt werden und diese mit dem Deckel verschlossen werden. In den Deckel sollte ein kleines Loch gestochen werden damit die Luft beim eindringen des Wassers entweichen kann.
10. Jetzt kann der Eimer mit Wasser aufgefüllt werden. Das Wasser durchströmt die einzelnen Kammern und tritt nach dem öffnen des Hahns dort aus.



